



Dienstag, 4. Jänner 1977

Blatt 7

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Therapieschikurs für körperbehinderte Kinder
Verkehrsmaßnahmen im Bereich Floridsdorfer Brücke
Autobuslinie über Nordbrücke wäre keine Verbesserung
Verkehrsbetriebe: Heute morgen planmäßig Montag
Nachmittag Verspätungen vor allem auf Autobuslinien
Eislaufplatz für Simmerings "Eisflöhe"

Wirtschaft: Arbeitsplatzwechsel: Kündigung und schlechte
(blau) Bezahlung häufigste Ursachen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

l o k a l :

=====

therapieschikurs fuer koerperbehinderte kinder

1 wien, 4.1. (rk) im dr. adolf lorenz-heim der stadt wien in mauer stehen zur betreuung koerperbehinderter kinder 96 plaetze zur verfuegung. fast die haelfte der in diesem heim betreuten kinder leiden an cerebralparesen, bei diesem krankheitsbild ist das gehen- und sprechenlernen sehr erschwert. es ist somit erforderlich, bei diesen spastisch gelaehmten kindern einen normalen bewegungsablauf anzubahnen. zur erzielung eines solchen werden diese kinder im dr. adolf lorenz-heim von den dort taetigen assistentinnen fuer physikalische medizin aufgrund einzeln erstellter therapieplaene zielgerichtet nach der bobath-methode behandelt.

um diese behandlung zu intensivieren, veranstaltet das dr. adolf lorenz-heim vom 5. - 12. februar in murau in der steiermark e r s t m a l s einen therapieschikurs fuer spastisch gelaehmte kinder. bei diesem therapieschikurs fuehren die kinder unter anleitung ihrer entsprechend geschulten assistentinnen gleichgewichtsuebungen auf schi-ern durch. nebenbei versuchen sie sich auch im gleiten ueber sanfte haenge. diese nach der bobath-methode ausgerichtete zusaetzliche therapie wurde vom schweizerischen invalidenverband bereits sehr erfolgreich erprobt. das dr. adolf lorenz-heim verspricht sich von der anwendung dieser fuer die behinderten kinder neuartigen und lustbetonten, nur durch die besondere einsatzbereitschaft seiner mitarbeiter moeglichen behandlungsart die gleiche effizienz und hofft, auf diese weise vermehrt zur rehabilitation dieser kinder beitragen zu koennen. (os)

0935

L o k a l :

verkehrsmaßnahmen im bereich floridsdorfer bruecke
autobuslinie ueber nordbruecke waere keine verbesserung

3 wien, 4.1. (rk) in einer expertenkonferenz unter dem vorsitz von stadtrat heinz n i t t e l , die montag auf ersuchen von buergermeister leopold g r a t z zusammentrat, wurden nochmals die verkehrsmaßnahmen im zusammenhang mit der sperre der floridsdorfer bruecke in hinblick auf den zu erwartenden starken verkehr ab kommenden montag besprochen und koordiniert. stadtrat heinz nittel informierte darueber dienstag in einem pressegespraech.

seit der sperre der floridsdorfer bruecke am 23. dezember 1976 wurden umfangreiche vorkehrungen getroffen, um die sicherheit und fluessigkeit des verkehrs bei volleinsatzendem verkehrsaufkommen ueber die donau ab montag, den 10. jaenner 1977, aufrecht zu erhalten.

grundsaeztlich wird allen verkehrsteilnehmern empfohlen:

- o soweit wie moeglich oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen. autofahrer moegen sich des park-and-ride-systems bedienen. im aussenbereich der schnellbahn und der strassenbahnlinie 25 stehen genuegend parkplaetze zur verfuegung.
- o dem kritischen knoten "auffahrt nordbruecke" grossraeumig auszuweichen,
- o die fahrt rechtzeitig anzutreten, terminlich unabhaengige fahrten nicht zur verkehrsspitze durchzufuehren.

fuer die kraftfahrzeuglenker wird keine eigene umleitungsrouten markiert. die magistratsabteilung 46 (technische verkehrsangelegenheiten) und die polizei empfehlen, je nach verkehrssituation die nordbruecke, die reichsbruecke (behelfsbruecke) oder die praterbruecke zu benuetzen.

kapazitaetsmaessig ist die reichsbruecke mit 1.800 pkw-einheiten pro stunde gegenueber der floridsdorfer bruecke mit 700 bis 800 pkw-einheiten pro stunde ein vollwertiger ersatz.

./.

individualverkehr

1. stadteinwaerts wird der verkehr

- o ueber die prager strasse zur nordbrueckenauffahrt
- o ueber die floridsdorfer hauptstrasse nach links (richtungspfeil) in den strassenzug am hubertusdamm zur reichsbruecke sowie
- o fuer ziele im sueden von wien zur praterbruecke gefuehrt.

es wird empfohlen, der nordbrueckenauffahrt, moeglichst ohne querung des floridsdorfer zentrums grossraeumig auszuweichen und fuer die zufahrt zur reichsbruecke die wagramer strasse beziehungsweise fuer die zufahrt zur praterbruecke die donaustadtstrasse zu benuetzen.

2. stadtauswaerts wird der verkehr

- o von der guertelbruecke ueber die abfahrt zur schnellstrasse (s 2) (nordbruecke) nach floridsdorf geleitet. zur vergroesserung ihrer leistungsfaeahigkeit (vor allem in der abendspitze) wurde die nordbrueckenabfahrt durch die oeffnung der sinawastingasse entlastet. um die zufahrtsmoeglichkeit fuer die anrainer zu wahren, wird die sinawastingasse als gegenfahrbahn gekennzeichnet. sie wird als vorrangstrasse gegenueber der jedleseer strasse fuer den stadtauswaerts fliessenden verkehr gefuehrt. die abfahrt wird bereits am kommenden sonntag, dem 9. jaenner, um 24 uhr, freigegeben.
- o durch die nebenfahrbahn des friedrich engels-platzes, die zwischen engertthstrasse und handelskai als einbahn gekennzeichnet ist, wird der verkehr zum handelskai geleitet und vom handelskai weiter (gebotspfeil) nach rechts in richtung reichsbruecke gefuehrt.

fuer den stadtauswaertsfuehrenden verkehr wurden am "diesseitigen" donauufer folgende strassensperren errichtet:

die adalbert stifter-strasse wurde im bereich der dresdner strasse durch eine abschraenkung und eine fahrverbotstafel mit dem zusatz "zufahrt bis engelsplatz gestattet" bis auf einen fahrestreifen gesperrt.

auf dem friedrich engels-platz wurde die fahrbahn im zuge marchfeldstrasse gesperrt, das linksabbiegen zur bruecke ist verboten.

von der adalbert stifter-strasse darf der verkehr vor der gleiszone der strassenbahn (kennzeichnung "zufahrt gestattet") nach rechts in die marchfeldstrasse einbiegen.

zur kennzeichnung der brueckensperre wurden insgesamt 14 avisotafeln aufgestellt.

die neuralgischen punkte werden von der polizei ab montag, den 10. jaenner, durch 50 zusaetzliche sicherheitswachposten besetzt. bei bedarf koennen die kritischen ampelkreuzungen von automatischer schaltung auf handbetrieb umgestellt werden. (ba)

oeffentlicher verkehr

die schnellbahn wird zwischen den stationen floridsdorf und landstrasse verstaerkt gefuehrt (intervalle von dreieinhalb minuten waehrend der spitzenzeiten, siebeneinhalb minuten tagsueber). dadurch kann das gleiche fahrgastaufkommen ueber die donau (14.000 pro stunde) bewaeltigt werden wie vor der sperre der floridsdorfer bruecke (7.500 mit der strassenbahn ueber die floridsdorfer bruecke, 6.500 mit der schnellbahn).

die strassenbahnlinien 132, 231 und 331 werden auf der floridsdorfer seite von den bisherigen endstationen strebersdorf (132), gross-jedlersdorf (231) und stammersdorf (331) nur bis franz jonasplatz gefuehrt. von dort kann die schnellbahn in richtung stadtmittle benuetzt werden. umsteigmoeglichkeiten von der s-bahn gibt es bei der station traisengasse auf die linie 0 in richtung friedrich engelsplatz beziehungsweise zum praterstern. ebenso kann auf die linie 29 zum friedrich engelsplatz beziehungsweise zur schwedenbruecke oder auf die verlaengerte autobuslinie 35 a in richtung friedrich engelsplatz beziehungsweise weiter in richtung 19. bezirk umgestiegen werden. weiter gibt es die moeglichkeit, von der s-bahn-station traisengasse zur autobuslinie 11 a (engerthstrasse) zu gehen. sie faehrt zum friedrich engelsplatz beziehungsweise zum mexikoplatz. ausserdem besteht natuerlich die moeglichkeit, die s-bahn von der station floridsdorf weiter bis praterstern zu benuetzen und dort auf die linie a/ak, b/bk, 0, 5, 25 und 26 umzusteigen beziehungsweise bis landstrasse zu fahren (umsteigmoeglichkeiten auf die strassenbahnlinien j und t richtung ring). die strassenbahnlinien 132 und 331 werden auf der brigittenufer seite nur zwischen friedrich engelsplatz und franz josefs-kai (ringturm) gefuehrt. der anschluss zur s-bahn-station traisengasse wird durch die autobuslinie 35 a sowie durch die strassenbahnlinie 0 und 29 hergestellt.

./.

die intervale der autobuslinie 32 b werden zu den spitzenzeiten verkuerzt (fruehspitze: von siebeneinhalb auf fuenf minuten, nachmittagsspitze: von 15 auf siebeneinhalb minuten).

die frage der fuehrung einer autobuslinie ueber die nordbruecke wurde eingehend geprueft. saemtliche fachleute (verkehrsexperten, polizei, verkehrsbetriebe) kamen einhellig zu dem ergebnis, dass eine solche autobuslinie wegen der starken belastung der nordbruecke einerseits keine verbesserung fuer den oeffentlichen verkehr bringen wuerde - ein regulaerer linienbetrieb waere in anbetracht der stauungen auf der nordbruecke praktisch unmoeglich - und andererseits eine erhebliche behinderung fuer den individualverkehr bedeuten wuerde.

auf der telefon-kurznummer 1535 informiert ein tonbanddienst ueber die verkehrsumleitungen im bereich der gesperrten floridsdorfer bruecke. (ger)

L o k a l :

=====

verkehrsbetriebe: heute morgen planmaessig
montag nachmittag verspaetungen vor allem auf autobuslinien

4 wien, 4.1. (rk) die strassenbahn-, stadtbahn- und autobuslinien der wiener verkehrsbetriebe verkehrten am diensttag morgen trotz der starken schneefaelle von montag nachmittag und abend im wesentlichen planmaessig. einzige ausnahme: auf der strassenbahnlinie j gab es 16 minuten verspaetung.

die verkehrsbetriebe hatten in den nachtstunden 22 triebwagen und 105 arbeitskraefte fuer die schneeraeumung eingesetzt. die aufnahme von betriebsfremden hilfskraeften erwies sich als nicht notwendig.

die am montag nachmittag einsetzenden starken schneefaelle hatten in der zeit von ca. 16 bis ca. 19 uhr auf zahlreichen autobusbahnen der wiener verkehrsbetriebe unregelmassige intervale beziehungsweise verspaetungen verursacht. eine laengere stoerung trat allerdings nur auf der linie 40 a zwischen 18.25 und 19.07 uhr auf. zu unregelmassigkeiten kam es wegen schneefalls und fahrbahnglaette bei den linien 11 a, 26 a, 35 a, 48 a, 61 a, 63 a und 64 a.

die strassenbahn war durch die schneefaelle vor allem indirekt - durch verkehrsstauungen - betroffen. groessere verspaetungen gab es am spaeten nachmittag auf den linien d und o. durch einen autounfall war um 16.38 uhr die linie 46 kurzfristig behindert. auf der linie 167 kam es im bereich des verteilerkreises favoriten zwischen 17.22 und 18.25 uhr zu einem stromausfall. (ger)

mehr als 1.200 mann im kampf gegen den schnee

montag, kurz nach 15 uhr, als bei plus ein grad starker schneefall einsetzte, fuhren sofort die funkwagen sowie die autobahn- und brueckenfahrzeuge zur kontrolle aus. gleichzeitig wurden alle privaten fuhrwerker aufgerufen, die vorgesehenen planstrecken zu besetzen. um 16 uhr waren bereits 174 fahrzeuge unterwegs. in den abendstunden wurden mit vier gemeindeeigenen unimogs die fussgaengerzonen kaerntner strasse und favoritenstrasse sowie die maerkte 16, brunnen-gasse und naschmarkt vom schnee geraeumt. zu einigen verzoegerungen

./.

war es gekommen, da im abendlichen berufsverkehr viele autofahrer - die meisten ohne winterbereifung - steckenblieben und somit die räumfahrzeuge behinderten. mehr als eine stunde aufenthalt hatten die schneepfluege in favoriten, da in der bitterlichgasse - laaer berg-strasse, zwei grossfahrzeuge steckengeblieben waren und den verkehr blockierten. auch in floridsdorf war die schneeräumung nach einem tankerunfall zeitweise behindert.

in der nacht zum diensttag waren 150 schneepfluege und 11 sandlademaschinen im einsatz. diensttag frueh fuhren wieder 276 schneepfluege und 11 sandlademaschinen aus. insgesamt waren 1.248 mann im kampf gegen den schnee im einsatz. (ka)

1055

L o k a l :

=====

eislaufplatz fuer simmerings "eisfloeh"

5 wien, 4.1. (rk) ein herzenswunsch der simmeringer jugend, vor allem der "eisfloeh", einen eislaufplatz im 11. bezirk benuetzen zu koennen, wurde vor zwei jahren auf initiative der simmeringer bezirksvorsteherung erfuehrt: ab ende 1974 waren alle voraussetzungen fuer die inbetriebnahme eines natureislaufplatzes auf dem sportplatz der wiener kinderfreunde in der leberstrasse 84 vorhanden. leider machten die milden winter einen strich durch die rechnung: kein eis.

aber jetzt ist es endlich so weit. wie bezirksvorsteher komm.rat johann p a u l a s der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, ist ab sofort - entsprechende minusgrade vorausgesetzt - an wochentagen taeglich von 14 bis 18 uhr, an sonn- und feiertagen von 9 bis 12 uhr und von 14 bis 18 uhr der simmeringer natureislaufplatz in der leberstrasse 84 in betrieb. der eintrittspreis betraegt fuer kinder 10 schilling und fuer erwachsene 15 schilling. (am)

1108

w i r t s c h a f t :

arbeitsplatzwechsel: kuendigung und schlechte bezahlung
haeufigste ursachen

2 wien, 4.1. (rk) von der lehre bis zur pensionierung in einem betrieb zu arbeiten, ist heute die ausnahme. 64 prozent aller in wien beschaeftigten haben schon einmal den arbeitsplatz gewechselt. die wechsler geben als hauptgrund fuer die veraenderung die kuendigung durch den dienstgeber (40,8 prozent) und die schlechte bezahlung (24 prozent) an. unter den juengeren maennern sind die bezahlung und unter den aelteren die kuendigung durch den dienstgeber die haeufigsten ursachen fuer einen arbeitsplatzwechsel.

bei den frauen ist das alter egal: in allen altersgruppen herrscht die kuendigung durch den dienstgeber vor. die zahlen, die in den kuerzlich erschienen mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien erschienen sind, zeigen ganz deutlich, dass aelteren arbeitnehmern und frauen der arbeitsplatzwechsel eher "aufgezwungen" wird, waehrend juengere arbeitnehmer selbst aktiv werden. dem widerspricht zunaechst ein anderes ergebnis: die unzufriedenheit mit dem arbeitsplatz nimmt mit dem alter zu. der widerspruch loest sich, wenn man bedenkt, dass aeltere arbeitnehmer, auch wenn sie noch so unzufrieden sind, viel schwerer einen anderen arbeitsplatz finden als juengere.

ganz entscheidend spielt bei einem arbeitsplatzwechsel das ausbildungsniveau mit. beschaeftigte mit einem hohen ausbildungsniveau wechseln den arbeitsplatz seltener als personen mit einem niedrigen. von den unselbstaendig beschaeftigten mit einer abgeschlossenen volksschule wechselten 78,4 prozent und von denen mit einem abgeschlossenen hochschulstudium nur 35,8 prozent den arbeitsplatz. (sei)

0938